

Modulunterricht Jahrgangsstufe 5

In der Jahrgangsstufe 5 findet eine Unterrichtsstunde in der Woche in Form eines Modulunterrichts statt. Bitte beachten Sie dazu folgende Hinweise:

- Die Module sind zwar Unterrichtsfächern zugeordnet, allerdings steht die Vermittlung von Grundlagen zum Thema „Lernen lernen“ und von gymnasialen Kompetenzen im Vordergrund. Durch die Wahl entsteht für den Fachunterricht kein Vor- bzw. Nachteil. Entscheiden Sie rein nach den Interessen Ihres Kindes.
- Das Modul Englisch der Schiene 1 besuchen alle Schülerinnen und Schüler, aus der Schiene 2 besucht Ihr Kind ein Modul und aus der Schiene 3 zwei Module.
- Aus der Schiene 2 können Sie ein Modul und aus der Schiene 3 können Sie bis zu drei Module für Ihr Kind als Wunsch angeben.
- Nach jeweils ca. acht Wochen findet ein Wechsel des Moduls statt.
- Es werden keine Leistungserhebungen im Rahmen des Modulunterrichts abgehalten.

Sie können das Blatt mit den Wünschen für Ihr Kind direkt bei der Einschreibung ausfüllen und abgeben oder Sie geben die Wünsche auf der Homepage unter **Anmeldung/Einschreibung** an.

Beschreibung der geplanten Module:

Schiene 1 (Pflichtbelegung):

Englisch: Wir machen Ihr Kind fit für den Fremdsprachenunterricht.

In diesem Modul greifen wir die Inhalte, Rituale und den spielerischen Umgang mit Englisch aus der Grundschule auf und unterstützen Ihr Kind beim Übergang zum Englischunterricht am Gymnasium. Dazu werden wir sprechen, lesen, singen und spielen, aber auch das nötige Methodenrepertoire üben und ergänzen, wie etwa die Organisation zu Hause für den erfolgreichen Englischunterricht, das Vokabellernen und die Vorbereitung auf Leistungsnachweise. Also das „Lernen lernen“. Außerdem wollen wir die Neugier und die Freude an der englischsprachigen Welt fördern und Lust machen auf mehr.

Schiene 2 (Wahl):

Deutsch: Lesen will gelernt sein – und macht Spaß

Die Schülerinnen und Schüler trainieren in diesem Modul das Lesen – also Texte zu verstehen, ihnen wichtige Informationen zu entnehmen und mit dem Gelesenen produktiv weiterzuarbeiten.

Anhand spannender Geschichten aus der aktuellen Kinder- und Jugendbuchliteratur vertiefen die Schüler verschiedene Techniken des verstehenden Lesens wie die Fünf-Schritt-Lesetechnik, die strukturierende Textarbeit oder die Arbeit mit Wörterbüchern und Nachschlagewerken. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Möglichkeiten kennen lernen, mit dem Gelesenen kreativ umzugehen. Sie schreiben Texte weiter oder um, entwickeln kleine Szenen oder setzen die Texte künstlerisch um.

Religion: Biblische Texte lesen, hören und kreativ gestalten

Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Modul grundlegende Geschichten des jüdischen, christlichen sowie arabischen Kulturguts kennen. Es werden spannende Texte des Alten und des Neuen Testaments gelesen, die als zentrale Geschichten der christlich-abendländischen und humanistischen Tradition gelten. Die Texte werden zunächst unter Berücksichtigung der Fünf-Schritt-Lesetechnik gelesen, dann spielerisch wie zeichnerisch umgesetzt, oder es werden kreative Anspiele entworfen. Damit erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenz, lernen den kritischen Umgang mit Geschichten kennen und werden zu einer Auseinandersetzung mit Gefühlen und Gedanken der darin vorkommenden Personen angeregt.

Schiene 3:

Natur und Technik (NuT) / Physik: Praxis statt Theorie – Sägen, Löten, Reifenwechseln

In diesem Modul sollen die Schülerinnen und Schüler ihre praktischen Fähigkeiten erweitern, indem sie unter Anleitung z.B. kleine Stromkreise mit Leuchtdioden löten und deren Funktion begreifen, handwerklich tätig werden und verschiedene Werkzeuge verwenden oder auch mal einen Reifen wechseln.

Natur und Technik (NuT) / Biologie: Der Natur auf die Finger geschaut

In diesem Modul sollen die Schülerinnen und Schüler anhand eigenständig durchgeführter Experimente mit „cleveren Erfindungen“ der Natur Bekanntschaft machen und entdecken, wie der Mensch diese „Erfindungen“ für praktische Anwendungen im Alltag nachahmt. Die Inhalte werden dabei in zwei Hauptthemen Bionik und Farbchemie behandelt.

Natur und Technik (NuT) / Informatik: Code IT! Programmieren mit *calliope*

Der *calliope* ist ein Minicomputer, der mit einfachem Code gesteuert werden kann. Darauf lassen sich viele Anwendungen und Spiele programmieren, von der Alarmanlage über Musikanwendungen bis zum Geschicklichkeitsspiel. Ziel des *calliope*-Projekts ist der erste spielerische Umgang mit Coding und Mikrocontrollern. Weitere Infos auf www.calliope.cc.

Geographie: Google Maps und Co

Schwerpunkt des Moduls sind die Orientierung im Raum und auf der Karte. Die Schülerinnen und Schüler lernen v.a. mit digitalen Angeboten wie z.B. BayernAtlas, Google Maps, GPS-Geräten etc. verschiedene Möglichkeiten kennen, sich zu orientieren und Informationen zu beschaffen. An Hand von (Satelliten-)bildern und Karten werfen die Kinder einen neuen Blick auf ihre Heimat und die ganze Welt, wobei hier auch eine strukturierte Auswertung eingeübt wird.

Musik: 'Get The Groove' - mitreißende Beats in Szene gesetzt

Mit Alltagsgegenständen, Instrumenten, Bodypercussion & Stimme verwandelt sich eine einfache Handlung in eine mitreißende musikalische Bühnenperformance. Am Ende steht selbstverständlich die Präsentation vor größerem Publikum!

Mathematik: Vom Binärsystem zur mathematischen Strategie

Passend zu den im Unterricht behandelten Zahlensystemen werfen wir einen spielerisch geprägten Blick auf die Grundregeln und die Systematik des Binärsystems. Die Digitalisierung von Inhalten basiert auf der Grundlage dieses Systems, bei dem wir zunächst ganz einfach nur mit den Fingern arbeiten. Wir stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Systeme vor, bekommen ein tieferes Verständnis etwa für die Bedeutung einer Stufenzahl und finden, ausgehend von einem auf den ersten Blick völlig nicht-mathematisch wirkenden Rollenspiel, mehr und mehr ein Gefühl für rechnerische Grundstrukturen. Darüber hinaus entwickeln wir ein Gefühl dafür, welche Details und Grundregeln wir anführen müssen, damit unser Gegenüber mit dem von uns Gesagten etwas anfangen kann, weil es logisch und für ihn nachvollziehbar ist.